

Iran Water – Marktstudie – Wassersektor – Wasserwirtschaft - Infrastruktur – BMUB-Projekt - Exportinitiative für Umwelttechnologien

Iran-Water: Deutsch-Iranische Zusammenarbeit im Wassersektor erfolgreich gestalten

Wie ist der Zustand der Wasser- und Abwasserinfrastruktur im Iran? Welche Potenziale bietet der Iran für deutsche KMU aus dem Wasser- und Abwasserbereich? Welche Rahmenbedingungen des iranischen Wassersektors müssen deutsche KMU bei ihren Aktivitäten im Iran berücksichtigen? Diese Fragen stehen im Mittelpunkt des Forschungsprojektes "Iran-Water: Deutsch-Iranische Zusammenarbeit im Wassersektor erfolgreich gestalten - Marktbeschreibung, Potenzialanalyse, politisch-rechtliche Rahmenbedingungen", das unter Federführung von inter 3 im Juni 2016 gestartet ist.

Rahmenbedingungen verstehen - Potenziale erkennen

Das Ziel des Vorhabens ist es, eine Analyse zu Potenzialen und Rahmenbedingungen des iranischen Wassersektors zu erarbeiten. Im Zentrum steht dabei die umweltrelevante kommunale Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsinfrastruktur in städtischen Regionen des Landes. Angesichts einer gegenüber 1980 nahezu verdoppelten und noch weiter steigenden Einwohnerzahl, eines bereits jetzt hohen Urbanisierungsgrades sowie eines spürbar aufkommenden Umweltbewusstseins ist hier ein großer Nachholbedarf entstanden, der nur mit externer Unterstützung bewältigt werden kann. Vor diesem Hintergrund wird der iranische Wassersektor beschrieben und aufbereitet, so dass sich deutsche KMU aus dem Wasser- und Abwassersektor ein realistisches Bild von den Möglichkeiten und Herausforderungen machen können, mit denen sie konfrontiert sein werden.

Deutschen KMU den Marktzugang erleichtern

Die Zielgruppe der Studie sind neben deutschen KMU auch politische Entscheidungsträger in bilateralen Delegationen. Die Arbeitsschwerpunkte der Studie sind:

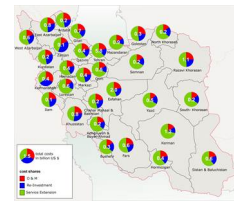
- Ermittlung des technischen Stands der Wasserinfrastruktur mitsamt anstehender Entwicklungsbedarfe
- Aufbereitung der rechtlichen Rahmenbedingungen
- Beschreibung strategisch wichtiger Akteure und Institutionen

Das zentrale Produkt des Projekts ist eine Zusammenstellung von allen für deutsche KMU relevanten Informationen über den iranischen Wassersektor und die wasserwirtschaftliche Infrastruktur im Iran. Flankiert wird dieses durch Matchmaking-Veranstaltungen in Deutschland und im Iran, die Unternehmen und Entscheider aus Politik und Verwaltung zusammenführen.

Fallstricke durch Simulationen vermeiden

Schließlich werden Fallbeispiele simuliert, die das Zusammenspiel technischer, administrativer und gesetzlicher Faktoren veranschaulichen sollen. Diese Simulation soll ein Gefühl für deutsch-iranische Kooperation geben und mögliche Fallstricke der Zusammenarbeit aufzeigen.

Das Projekt wird vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) im Rahmen des Programms Exportinitiative Umwelttechnologien gefördert.



Projektname:

Iran-Water: Deutsch-Iranische Zusammenarbeit im Wassersektor erfolgreich gestalten - Marktbeschreibung, Potenzialanalyse, politisch-rechtliche Rahmenbedingungen

Ansprechpartner:

Dr. Jan Monsees, Tel.: +49 (0) 30 34 34 74 39

Özgür Yıldız, Tel.: +49 (0) 30 34 34 74 53

Gefördert durch:

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB)

Assoziierte Partner:

German Water Partnership e.V. (GWP)
Payam Pars Ab (PPA)

Laufzeit:

2016 – 2017

inter 3 GmbH
Otto-Suhr-Allee 59
10585 Berlin

Tel.: +49.30.343474-40
Fax: +49.30.343474-50

info@inter3.de
www.inter3.de